

# Auch in den Ferien für Andere da

„Ehrensache“ hofft auf viel ehrenamtliche Unterstützung

**Engagement für Andere ist für Wilhelm Hinz Ehrensache. Weshalb er sich auch genau dafür einsetzt. Unter dem Dach der Caritas gründete sich die Verbindung Ehrenamtlicher in der Stadt, die Ehrenämter und Willige, die sie gern ausführen möchten, koordinieren.**

Viele Menschen gibt es, weiß der Banker im Vorruhestand, die gern ein Ehrenamt übernehmen, auf der anderen Seite gibt es viele Einrichtungen, die sich über die Mitarbeit von ehrenamtlich tätigen Menschen freuen würden.

Zehn ebenfalls Ehrenamtliche wollen das nun unter dem Motto „Ehrensache“ abstimmen. Der Älteste von ihnen ist über 60, die Jüngste studiert noch, beschreibt Wilhelm Hinz die Zusammensetzung.

Er selbst kommt aus Dortmund und fand über die Gemeindearbeit seiner Ehefrau nach Castrop-Rauxel.

Seit Mai wird die „Vermittlungsstelle für ehrenamtliches



Wilhelm Hinz ist Sprecher der „Ehrensache“

Engagement“ aufgebaut. Nun steht ein Büroraum am Lambertusplatz 16 zur Verfügung. Besetzt ist er montags und mittwochs von 16 bis 18 Uhr, telefonisch auch dann erreichbar unter der Nummer 92355-20.

Wenden kann man sich außerhalb dieser Zeiten auch an Silvia Engemann von der Caritas, Tel. 9235537.

„Wir brauchen Leute, die etwas tun“, sagt Wilhelm Hinz. Gebraucht würden sie in der Altenbetreuung, in der Migrantbetreuung, im Bereich Kinder und Schule, für Einrichtungen der Caritas.

25 Adressen stehen den Koordinatoren zur Verfügung. Noch fehlen die Menschen, die bereit sind, zu helfen.

Wege zur Selbstverwirklichung und zunehmende eigene Zufriedenheit sieht Hinz im Ehrenamt. Hilfen auch für Menschen, die allein leben.

Auch in den Ferien bieten sich viele Hilfsmöglichkeiten, sagt der Ehrensache-Sprecher und auch in den Ferien kann man sich beraten lassen im persönlichen Gespräch. **abu**